

## Frauen vor Gewalt schützen - Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger bei ONE BILLION RISING dabei

In Rostock, Schwerin und Neubrandenburg hatten sich kürzlich Hunderte Frauen an ONE BILLION RISING - einer der größten weltweiten Protestaktionen - beteiligt. Weltweit sind Frauen häuslicher und sexualisierter Gewalt ausgesetzt. In Europa wird jede dritte Frau Opfer von körperlicher oder sexueller Gewalt. Das Menschenrecht auf ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben wird auch heute noch missachtet. Häusliche und sexualisierte Gewalt geschieht in allen sozialen Schichten, überwiegend zu Hause und auch am Arbeitsplatz, in der Schule, auf der Straße, beim Sport oder im Internet. Sie hindert Frauen und Mädchen daran, ihr volles Potenzial in allen Aspekten des gesellschaftlichen Lebens – in Politik, Kultur, Bildung, Sport und Wirtschaft – zu entfalten. Rostocks Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger betonte in ihrer Rede ihre Freude über das uneingeschränkte Gelten der internationalen Istanbul-Konvention zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen in Deutschland. Zur Situation vor

Ort sagte Kröger: „Jeder Mensch hat ein sicheres Zuhause verdient. 34 Frauen und 29 Kindern bot das Rostocker Frauenhaus im vergangenen Jahr letzten Schutz. Sie waren vor häuslicher und

sexualisierter Gewalt, vor Ausbeutung und Isolation geflohen. Unterstützen werden wir künftig auch mit einem neuen, größeren Frauenhaus in unserer Stadt. Es soll barrierefrei sein und rund

um die Uhr Hilfesuchenden offenstehen. Und leider wird es gebraucht: Allein 2021 hatten sich 811 Frauen und Mädchen an das Beratungs- und Hilfenetz in Rostock gewandt.“



Oberbürgermeisterin Eva-Maria-Kröger bei der Protestaktion auf dem Universitätsplatz

Foto: Joachim Kloock

## Gegen Kinderarmut in Rostock - Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger unterstützt Wohltat e. V.

Ihren ersten Termin als Oberbürgermeisterin absolvierte Eva-Maria Kröger kürzlich um 7 Uhr früh bei Wohltat e. V.. Der Verein kümmert sich um Kinder, die mit leerem Magen und ohne Brotdose zur Schule kommen. Die Helferinnen und Helfer organisieren ein Schulfrühstück in Dierkow. „Es hat

auch Spaß gemacht, die Arbeit von Babette Limp-Schelling und ihres Teams beim Einteilen von Lebensmitteln für die Ausgabestellen der Suppenküche zu unterstützen! Kinderarmut und Hunger gibt es auch in Rostock und ich möchte an meinem ersten Arbeitstag als Oberbürgermeisterin darauf aufmerk-

sam machen“, so Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger. „Außerdem schätze ich das Engagement des Vereins sehr, der mehrere Suppenküchen betreibt für Menschen, die sehr wenig Geld haben.“

Linktipp:  
<https://verein-wohltat.de>



Foto: privat

# Rostocker Schülerinnen und Schüler bald mit digitalem Ticket unterwegs

**Gemeinschaftsprojekt von Schulverwaltungsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Verkehrsverbund Warnow geht in die Testphase**

Rostock wird digital. Das Schulverwaltungsamt der Hanse- und Universitätsstadt und der Verkehrsverbund Warnow arbeiten an der Digitalisierung des kostenfreien SchülerTickets in Rostock.

In Abstimmung mit dem Schulverwaltungsamt konnte die Grundschule „John Brinckman“ für den ersten Testlauf gewonnen werden. Im Ergebnis der erfolgreichen Erprobung wurde es nun möglich, einigen Schülerinnen und Schülern aus der 4. Klassenstufe das SchülerTicket digital auf dem Smartphone bereitzustellen.

Als Medium dient dafür die App des Verkehrsverbundes Warnow, die allen kostenfrei für iOS- und Android-Geräte in den App Stores zur Verfügung steht. Die offizielle Einführung des digitalen Rostocker SchülerTickets ist im Schuljahr 2023/24 geplant.

„Mit dem SchülerTicket machen wir ein wirklich tolles Angebot für alle etwa 20.000 Rostocker Schülerinnen und Schüler, das auch die Familien nicht unerheblich entlastet. Durch die neue Digitalvariante wird die Handhabung künftig noch

einfacher. Und ganz nebenbei senken wir den Aufwand in den Schulen, beim Verkehrsverbund Warnow und bei uns im Schulverwaltungsamt. Dennoch ist es uns wichtig, dass es auch weiterhin eine analoge Variante gibt“, unterstreicht Tino Hausmann, Abteilungsleiter Schulverwaltung im Schulverwaltungsamt.

Die Schülerinnen und Schüler werden sich vorab des neuen Schuljahres entscheiden können, ob sie das Ticket digital in der VVW-App oder alternativ als Plastikkarte im gewohnten Scheckkartenformat bereitgestellt haben möchten. Alle Schülerinnen und Schüler werden rechtzeitig dazu benachrichtigt.

„Wir freuen uns, gemeinsam mit dem Schulverwaltungsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock unseren Rostocker Schülerinnen und Schülern in Zukunft das kostenfreie SchülerTicket als mobiles Ticket anbieten zu können. MIRROR macht's möglich“, so Stefan Wiedmer, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Warnow.

Catrin Leiding, Leiterin Rostocker Grundschule „John



Otto Johan Naethbohm und Mika Hansen (v.l.) freuen sich über das digitale Ticket.  
Foto: Joachim Kloock

Brinckman“ ergänzt: „Ich freue mich, dass mit der Einführung des digitalen Schülertickets der Alltag der Schüler perspektivisch vereinfacht wird. Das Smartphone hat für viele Kinder und Jugendliche schon jetzt eine große Bedeutung, ein digitales Schülerticket auf dem Smartphone haben sie dann immer dabei und es wird bestimmt nicht so oft vergessen wie ein Papierticket. Aber auch die Verwaltung und die Schulsekretariate werden entlastet, wenn die Bereitstel-

lung der Tickets digital erfolgt.“ Die Digitalisierung des Rostocker SchülerTickets ist eine Maßnahme aus dem MIRROR-Projekt, das zur weiteren Attraktivierung des ÖPNV in der Region Rostock beiträgt. MIRROR wird im aktuellen Jahr und in 2024 weiterhin gefördert durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) im Rahmen des Förderprogramms „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ sowie durch das Land Mecklenburg-Vorpommern.

## Seniorenbeirat seit über 22 Jahren aktiv und jetzt mit neuer Adresse im Rathaus

Mit dem Jahreswechsel ist auch das Büro des Seniorenbeirates an den Neuen Markt ins Rathaus umgezogen. Seit dem 1. Januar ist Marlen Schmidt als Koordinatorin Ansprechpartnerin für die an den Beirat gerichteten Belange älterer Menschen.

Bei Anfragen an den Beirat nutzen Sie bitte folgende E-Mail-Adresse: [seniorenbeirat@rostock.de](mailto:seniorenbeirat@rostock.de)

Der Seniorenbeirat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock setzt sich für die Interessen und Belange der Seniorinnen und Senioren ein, berät in den politischen Gremien zu seniorenerlevanten Belangen und sensibilisiert die Verantwortlichen für die Erfordernisse einer älter werdenden Gesellschaft. Dabei setzt sich der aus 15 Personen bestehende Beirat aus Vertreterinnen

und Vertretern der Ortsbeiräte sowie aus Vereinen und Verbänden zusammen. Wilfried Zieffler wurde im Dezember zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Unterstützt wird die Arbeit des Gremiums über die Mitwirkung zahlreicher engagierter Ehrenamtlicher in den Arbeitsgruppen:

- (1) Bildung, Kultur und Sport
- (2) Gesundheit, Soziales und Wohnen im Alter



- (3) Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Verkehr
- (4) Digitalisierung

Mit Unterstützung der Mitglieder des Beirates gelingt seit vielen Jahren Bürgerbeteiligung und damit ein wirkungsvoller zukunftsorientierter Austausch auf vielen Ebenen.

### In dieser Ausgabe lesen Sie



Seite 5

Einbürgerungsfeier  
in der Stadthalle



Seite 14

Angebote der  
Volkshochschule

**Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 31. März 2023.**

**Seniorenbüro der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**  
**Marlen Schmidt**

**Neuer Markt 1 (Rathausanbau, Raum 1.19)**

**18055 Rostock**

**Tel. 0381 381-5450**

**E-Mail: [seniorenbeirat@rostock.de](mailto:seniorenbeirat@rostock.de)**

**Sprechzeiten: dienstags 9 bis 12 Uhr (und nach Vereinbarung)**

# Internationaler Frauentag und Equal Pay Day 2023

Der Internationale Frauentag am 8. März wird seit über 100 Jahren begangen und steht für die Gleichberechtigung und gegen die Diskriminierung von Frauen. Weltweit werden an diesem Tag unter anderem mit politischen Aktivitäten und Demonstrationen Leistungen und Errungenschaften von Frauen gewürdigt, ihre nach wie vor bestehenden strukturellen Benachteiligungen kritisiert und eine ambitioniertere Gleichstellungspolitik gefordert.

Im Juni 2022 hatte die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern eine Änderung des Feiertagsgesetzes beschlossen und ihn zum Feiertag in Mecklenburg-Vorpommern erhoben. Folgende Veranstaltungen zu diesem Tag finden in Rostock statt: Im Gewerkschaftshaus des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) Region Rostock-Schwerin findet am 7. März um 16 Uhr in der August-Bebel-Str. 89 ein **Filmnachmittag** statt. Gezeigt wird der Film „Willkommen in der Bretagne“. Eingeladen sind Frauen, die in einer DGB-Gewerkschaft Mitglied sind. Der Eintritt ist frei und angemeldet werden kann sich über die jeweils eigene Gewerkschaft.

Unter dem Motto „Jeden Tag ein 8. März“ lädt das Bündnis **8M Rostock** am 7. März zum **Demonstration** ein. Start ist um 17.30 Uhr an der Nordseite des Rostocker Hauptbahnhofes und geht dann über den Neuen Markt bis zum Vorplatz des Kröpeliner Tor Center (KTC).

Der Verein Frauen in die Wirtschaft (FiW e.V.) veranstaltet am 8. März um 19 Uhr im Ressourcen Center Rostock - Schnickmannstraße/Ecke Auf der Huder – einen **Unternehmerinnen-Stammtisch**. Anlässlich des Frauentages stellt Antje Hüfner ihr Buch „Die Wikingerinnen Methode“ vor. Ferner wird es eine Diskussionsrunde zum Equal Pay Day und einen Überblick über die News des Vereins geben. Abgerundet wird der Abend durch regen Austausch untereinander sowie durch köstliche Snacks und erfrischende Getränke. Eingeladen sind Mitglieder und interessierte Gäste, insbesondere gründungsinteressierte und selbstständige Frauen sowie Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen. Die Teilnahme für Gäste beträgt 5 Euro, für Mitglieder ist sie kos-

tenfrei. Interessierte können sich per E-Mail unter [info@fiw-ev.de](mailto:info@fiw-ev.de) anmelden.

Am 9. März von 17 bis 18.30 Uhr bietet der Landesfrauenrat M-V e.V. im Rahmen des Projekts „Dialograum schaffen - Geschlechtergerechtigkeit leben - Vielfalt gestalten“ einen **Online-Vortrag mit Diskussion** an: **„Miss Perfekt kann mich mal!“ Wie wir Familienorganisation fairteilen und mentale Belastung mindern können.** Die Referentin und Autorin Laura Fröhlich veröffentlichte 2020 ihren Ratgeber „Die Frau fürs Leben ist nicht das Mädchen für alles“. In ihrem Vortrag erklärt sie das Thema „Mental Load“, dessen Folgen für Betroffene und zeigt Lösungen für eine ‚fair-teilte‘ und geschätzte Sorgearbeit auf. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung per E-Mail ist bis zum 7. März unter [demokratie@landesfrauenrat-mv.de](mailto:demokratie@landesfrauenrat-mv.de) erforderlich. Die Angemeldeten erhalten den Zugangslink am Veranstaltungstag.

Ebenfalls am 9. März gibt es um 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) in der Doberaner Straße 21 im Möckelsaal des Peter-Weiss-Hauses (PWH e.V.) eine **Lesung mit Gespräch** aus/zu „Punk as F\*ck: Die Szene aus FLINTA\* Perspektive“ mit den Herausgeberinnen Diana Ringelsiep und Ronja Schwikowski. FLINTA steht für „Frauen, Lesben, Intersexuelle-, Nicht-Binäre-, Transgender- und Agender“-Personen. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung des Peter-Weiss-Haus e.V. mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung MV im Rahmen der Queerfeministischen Festival-



Flaggen zum Equal Pay Day 2019 vor dem Rostocker Rathaus-Anbau

woche 2023. Eingeladen sind alle Interessierte, der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis.

Im Mehrgenerationenhaus (MGH) des IN VIA Rostock e. V. wird in der Danziger Straße 45d in Lütten Klein am 10. März von 11 bis 13 Uhr ein **Frauentagsbrunch mit Musik** veranstaltet. Eingeladen sind alle interessierten Frauen. Die Kosten dafür betragen 5 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich, telefonisch unter 7788030, per E-Mail an [info@invia-rostock.de](mailto:info@invia-rostock.de) oder persönlich. Zeitnah zum Internationalen Frauentag ist der diesjährige Equal Pay Day am 7. März. Dieser internationale Aktionstag macht auf die bestehende Geschlechterlohnlücke (Gender-Pay-Gap) zwischen Frauen und Männern aufmerksam, das heißt auf den prozentualen Unterschied zwischen ihren durchschnittlichen Bruttostundenverdiensten.

Im letzten Jahr betrug er in Deutschland nach Angabe des

Statistischen Bundesamtes 18 Prozent. In Tage umgerechnet müssten Frauen 66 Tage länger arbeiten, um auf den gleichen Durchschnittsvorjahreslohn wie Männer zu kommen. Die Gründe dafür sind die schlechtere Bezahlung in frauendominierten Branchen, längere Erwerbspausen oder Teilzeitarbeit zum Beispiel wegen Kinderbetreuung oder der Pflege von Angehörigen und die damit einhergehenden geringeren Karrierechancen. Folglich sind Frauen deutlich häufiger von Altersarmut betroffen als Männer. Übrigens: Bei gleichen Voraussetzungen (gleiche Ausbildung, Tätigkeit, Position, Arbeitszeit etc.) beträgt die Lohnlücke trotzdem noch 6 Prozent. Vom 6. bis zum 13. März werden vor dem Rostocker Rathaus-Anbau die **Equal Pay Day**-Flaggen hängen.

**Claudia Röske**  
**Büro für Gleichstellung**



Frauentags-Demonstration 2022 auf dem Neuen Markt

Fotos: Claudia Röske

## Verkehrserhebung „Mobilität in Städten – SrV 2023“

Über vielfältige Maßnahmen setzt sich die Hanse- und Universitätsstadt Rostock aktiv dafür ein, die notwendige Verkehrswende weiter voran zu bringen. Zur Verifizierung erreichter Ziele soll unter anderem eine umfangreiche Verkehrsbefragung bei den Einwohnerinnen und Einwohnern Rostocks dienen.

Die tägliche Mobilität der Bevölkerung in Rostock steht deshalb im Mittelpunkt einer Haushaltsbefragung, die von der Technischen Universität Dresden zu Beginn des Jahres 2023 gestartet wird. Die Untersuchung ist Teil des Forschungsprojektes „Mobilität in Städten - SrV 2023“, das zeitgleich in mehr als 500 deutschen Städten und Gemeinden stattfindet.

Das als „System repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV)“ konzipierte Projekt war an der TU Dresden bereits 1972 begründet worden. Durch die regelmäßige Wiederholung dieser Untersuchung im Abstand von fünf Jahren liegen Erkenntnisse zur Verkehrsentwicklung über einen Zeithorizont von mehr als 40 Jahren vor und ist somit die dienstälteste deutsche Zeitreihe

zum Personenverkehr. Ohne Mobilität ist ein funktionieren des gesellschaftliches Leben nicht gegeben. Der Alltag der Menschen ist geprägt durch ihre täglichen Wege im Verkehrsraum. Jeder nutzt dafür Verkehrsmittel wie zum Beispiel Auto, Rad, Bus oder auch nur seine eigenen Füße.

Stadt- und Verkehrsplaner sind ständig bemüht, die örtlichen Erreichbarkeiten zu verbessern. Dazu müssen Veränderungen im Verkehrsverhalten - zum Beispiel hervorgerufen durch die Diskussion um klima- und pandemiebedingte Änderungen - beobachtet und analysiert werden.

Auch die allgemeine Nutzung von Carsharing-Angeboten und Elektrofahrrädern sowie die Mobilität von Kindern, Jugendlichen und Senioren werden analysiert.

Inhaltlicher Schwerpunkt der Erhebung ist die Abfrage aller an einem benannten Stichtag zurückgelegten Wege mit den Parametern Uhrzeit, Start, Ziel, Zweck und verwendete Verkehrsmittel. Es werden nur reine Fakten - also das realisierte

Verkehrsverhalten am Stichtag - erfragt. Die Befragung richtet sich an Einwohnerinnen und Einwohner aus allen Bevölkerungsschichten. Sie läuft über zwölf Monate. Die Adressen der einmalig zu befragenden Haushalte wurden aus dem Einwohnermelderegister per Zufallsverfahren gezogen.

Die Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben, das sie über die Befragung und über die Einhaltung des Datenschutzes detailliert informiert. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig.

Mit der Durchführung der Erhebung hat die TU Dresden das Leipziger Erhebungsinstitut O.trend GmbH beauftragt. Dort werden alle Daten erfasst, anonymisiert und zur Auswertung an die TU Dresden übergeben. Die Fragen können flexibel über einen Online-Zugang im Internet beantwortet werden. Alternativ steht am Telefon geschultes Interviewpersonal zur Verfügung. Auch eine Telefonhotline und ein Webchat sind eingerichtet.

Die TU Dresden bittet alle ausgewählten Haushalte sich an der

Befragung zu beteiligen. Nur durch die aktive Mitwirkung möglichst vieler Einwohnerinnen und Einwohner können repräsentative Daten gewonnen werden, die für eine bedarfsgerechte Verkehrsplanung unerlässlich sind.

Auch Personen, die am Stichtag nur selten bzw. gar nicht unterwegs waren, werden ausdrücklich zur Mitwirkung aufgefordert, da das Verkehrsverhalten der gesamten Wohnbevölkerung erfasst werden soll.

Die Stadtverwaltung Rostock bittet ebenfalls die ausgewählten Haushalte sich die Zeit zur Beantwortung der Fragen zu nehmen. Die Forschungsergebnisse werden der Verwaltung für ihre zukünftigen Planungen zeitnah zur Verfügung gestellt.

Allen Teilnehmenden wird schon jetzt für ihre Mitwirkung herzlich gedankt.

Weiterführende Informationen sind unter <https://tu-dresden.de/bu/verkehr/ivs/srv/srv-2023> zu finden. Für angeschriebene Einwohnerinnen und Einwohner steht unter 0800 8301830 ein kostenloses Infotelefon zur Verfügung.

## Impfstützpunkt geschlossen – Dank für großes Engagement in schweren Zeiten

Am 31. Januar 2023 schloss der Impfstützpunkt des Gesundheitsamtes im Einkaufszentrum Warnow-Park in Lütten Klein. Impfangebote gegen COVID-19 können aber weiterhin in den Praxen der Haus-, Kinder- und Betriebsärzte sowie bei einigen Apotheken wahrgenommen werden.

„Ich danke allen Fachleuten und Freiwilligen, die sich in den gut zwei Jahren mit großem Engagement dieser Aufgabe gewidmet haben“, unterstrich Senator Steffen Bockhahn. „Wir haben unsere Angebote in den unterschiedlichen Phasen der Pandemie immer wieder den Kapazitäten und Bedarfen anpassen müssen. Für

die große Einsatzbereitschaft und Flexibilität danke ich allen Fachkräften aus den Bereichen der Medizin, der Logistik, der Verwaltung und aus der Bundeswehr. Sie alle haben Großartiges geleistet!“

Seit Beginn der Impfkampagne gegen COVID-19 in Rostock am 28. Dezember 2020 waren im Rostocker Impfzentrum und den späteren Impfstützpunkten mehr als 240.000 Impfungen durchgeführt worden. Vom Aufbau des Impfzentrums in der HanseMesse Ende 2020 führte der Weg der Impfkampagnen in Rostock über den Umzug in den Warnow-Park im September 2021, den Auszug aus dem Warnow-Park im Mai 2022 und die Organisation eines „Sommerimpfangebots“ in der Universitätsmedizin Rostock bis zur Wiedereröffnung im Warnow-Park in der ehemaligen Apotheke im November 2022. Impfangebote gab es aber auch durch mobile Impfteams, während Großveranstaltungen, auf

Supermarkt-Plätzen und zum Beispiel am Bahnhof in Warnemünde.

„Wir blicken gemeinsam stolz auf das Geleistete zurück und sind froh über das Ende der Pandemie. Aber natürlich stimmt es uns auch traurig, dass diese trotz aller Widrigkeiten schöne Zeit in einem tollen Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Klinikums Südstadt, der Bundeswehr und vielen anderen Berufszweigen jetzt zu Ende geht“, so der medizinische Leiter Andreas Unger.

64,9 Mio. Menschen in Deutschland (77,9 Prozent der Bevölkerung) haben bisher eine Impfdosis erhalten. Davon sind 63,6 Mio. Menschen (76,4 Prozent) grundimmunisiert. 52,1 Mio. Menschen (62,6 Prozent) haben zusätzlich eine Auffrischungsimpfung erhalten. 12,5 Mio. Menschen (15 Prozent) erhielten mindestens zwei Auffrischungsimpfungen.



Empfang im Impfstützpunkt Warnow-Park Lütten Klein

Foto: Presse- und Informationsstelle

# Neue Staatsbürgerinnen und Staatsbürger wurden feierlich willkommen geheißen

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger und Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück empfingen kürzlich im Foyer der Rostocker Stadthalle Neubürgerinnen und Neubürger mit ihren Familien. 397 Personen waren vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eingebürgert worden und wurden nun im feierlichen Rahmen als neue Staatsbürgerinnen und Staatsbürger gewürdigt.

„Jeder vierte Mensch in Deutschland hat einen Migrationshintergrund“, so Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger. „Diese Vielfalt spiegelt sich in den Parlamenten und Gemeindevertretungen bisher jedoch leider kaum wider. Dabei braucht ein progressives und tolerantes Deutschland aber genau diese Vielfalt in den Stimmen, Erfahrungen und Prägungen! Sie alle sind Beispiel und Vorbild, denn durch Ihre deutsche Staatsbürgerschaft übernehmen Sie auch Verantwortung für Ihre neue zweite Heimat.“

Jana Michael, Integrationsbeauftragte der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern, unterstrich: „Anzukommen und ein neues Zuhause zu finden, ist oft ein großer Wunsch von Migrant\*innen und Geflüchteten. Die Einbürgerung kann

diesen Prozess erleichtern und beschleunigen. Ich wünsche allen Eingebürgerten, dass sie als 'Deutsche' auch wahrgenommen werden. Ich gratuliere allen ganz herzlich!“

Die Gastrede hielt Seyhmus Atay-Lichtermann, Vorsitzender des Migrantenrates der Hanse- und Universitätsstadt Rostock: „Unsere wehrhafte Demokratie lebt von Mitspracherecht. Sie alle repräsentieren die Gesellschaft, beteiligen Sie sich als Neubürgerinnen und Neubürger unseres Landes an allen demokratischen Prozessen.“

Sie alle reisten unter anderem zur Arbeitsaufnahme, zum Studium oder zu Familienangehörigen in die Bundesrepublik Deutschland. Viele mussten aber auch aus ihren Herkunftsländern flüchten und eine neue Heimat finden.

Im vergangenen Jahr wurden in Rostock 128 weibliche Personen und 269 männliche Personen eingebürgert. 42 Eingebürgerte sind bereits in Deutschland geboren und wurden nun mit dem Festakt würdig in den deutschen Staatsverband aufgenommen. Insgesamt 44 Familien konnten sich zur Einbürgerung entschließen. 128 Migrantinnen und Migranten konnten auf Grund besonders guter Integrationsleistungen vor allem in sprachlicher Hinsicht



OB Eva-Maria Kröger freute sich mit Elada Aghamyan und Garik Kehvaev sowie deren Kindern Venera (4 Jahre) und Gregor (2 Jahre) über die tollen Begegnungen.

frühzeitiger eingebürgert werden. 352 Personen konnten ihre Staatsangehörigkeit behalten, davon sind 22 EU-Bürgerinnen und -Bürger.

Rostocks Neubürgerinnen und Neubürger kommen aus 41 Nationen, darunter aus Syrien, aus der Ukraine, aus Ägypten, Polen, dem Iran sowie aus Rumänien. Der jüngste Einbürgerungsbewerber war zum Zeitpunkt der Einbürgerung ein Jahr alt, der älteste Einbürgerungsbewerber 70 Jahre jung. 103 Personen waren unter 20 Jahren, 244 Personen zwischen 20 und 40 Jahre alt und 50 Personen waren über 40 Jahre jung.

Die Neubürgerinnen und Neubürger sind in den Berufsfeldern der Naturwissenschaften, darunter in der Chemie, Biologie und Physik, tätig, arbeiten als Architekt\*innen, Ärzt\*innen, IT-Spezialist\*innen, Einzelhändler\*innen, Künstler\*innen, Sportler\*innen und in der Gastronomie oder sind Lehrer\*innen, Dozent\*innen, Schüler\*innen, Studierende und Auszubildende. Die Rostocker Einbürgerungsfeier findet auf Beschluss der Bürgerschaft seit 2012 jährlich statt. Pandemie bedingt war dies die zehnte Einbürgerungsfeier in Rostock.



Alle Eingebürgerten feierten gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger und Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück diesen hoffnungsvollen Tag. Zu den Eingebürgerten zählte auch die 22-jährige Reem Sahwil. Fotos: Joachim Kloock

## 112 Teddys für die Feuerwehr Rostock

Ab sofort bekommen die Kolleginnen und Kollegen des Brandschutz- und Rettungsamtes neue Begleiter auf den Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen. Die kuscheligen, etwa 30 Zentimeter großen Trostspender warten dort auf ihren Einsatz, um Kinder bei der Verarbeitung traumatischer Ereignissen zu unterstützen.

„Ein Einsatz mit dem Rettungsdienst ist für das Kind, die Eltern und auch für uns Rettungskräfte immer eine besondere Situation, die viel Feingefühl erfordert.

Um den Kindern in dieser Ausnahmesituation wenigstens etwas Trost bereiten zu können und den Kolleginnen und Kollegen den emotionalen Zugang zu dem Kind zu erleichtern, freue ich mich der Feuerwehr Rostock 112 Tröste-Teddys zu spenden. Zur Stadt Rostock fühle ich mich durch meinen hier eingesetzten Podcastpartner (Retter-

View) Christian Mahnsen von der Johanniter Unfallhilfe ganz besonders verbunden“, so Luis Teichmann.

Als Pate überreichte er kürzlich die kleinen Trostspender zusammen mit Steffen Deußfeld als Vertreter der Deutschen Teddy-Stiftung an die Feuerwehr Rostock.

Luis Teichmann arbeitet im Rettungsdienst der Stadt Köln und hat ein Masterstudium für den Bereich Rettungswesen abgeschlossen. Vorkurzem veröffentlichte er den Spiegel-Bestseller „Rettungsdienst am Limit“. Er ist national bekannt als 5\_sprechwunsch auf den Plattformen Tiktok und Instagram. So etablierte sich auch der Podcast „Retterinterview“, den er mit seinem Influencer-Kollegen Christian Mahnsen von der Johanniter Unfallhilfe in Rostock betreibt.



Übergabe der 112 Teddybären mit Steffen Deußfeld (Botschafter der Deutschen Teddy Stiftung), Ralf Gesk (kommissarischer Leiter des Brandschutz- und Rettungsamtes), Luis Teichmann (Spender der 112 Teddybären), Christin Wascher (Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr Rostock) und Eyk Jedamzik (Aus- und Fortbildung Rettungsdienst Rostock) (v.l.n.r)

Foto: Brandschutz- und Rettungsamt

## #LICHTZEIGEN am Gedenktag für die Opfer des Holocaust

Am 27. Januar war der Internationale Gedenktag für die Opfer des Holocaust und des Nationalsozialismus begangen worden. Doch nicht nur die Erinnerun-

gen an das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte standen an diesem Tag im Mittelpunkt. „Es geht auch darum, die Opfer nicht zu vergessen und die

bitteren Erfahrungen aus der NS-Zeit an die jüngeren Generationen weiterzuleiten. Denn was damals Menschen angetan haben, darf sich nicht wiederholen!“, unterstrich Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück. Sie verwies in diesem Zusammenhang auf die traditionelle Gedenkveranstaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Max-Samuel-Haus. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die so genannte „Polenaktion“ 1938 und ihr Stellenwert in der Erinnerungskultur.

Um den Gedenktag auch sichtbarer zu machen, startete in Kiel im vergangenen Jahr eine inspirierende Aktion, die ein Fotomotiv in den Mittelpunkt stellt, dass Rahel Posner, Frau des damaligen Kieler Rabbis, im Jahr 1931 gemacht hatte. Sie hatte ihren Chanukka-Leuchter gut sichtbar in der Fensterbank platziert und setzte damit ein mutiges Zeichen gegen Unterdrückung und Ausgrenzung und für Frieden und Freiheit. Im Hintergrund waren am Gebäude gegenüber bereits Flaggen der Nazis zu sehen. Foto und Leuchter wurden später weltberühmt und sind heute in der

Holocaust-Gedenkstätte Yad Yashem in Jerusalem zu sehen.

Die Aktion #LICHTZEIGEN knüpft an das Fotomotiv an, indem das Motiv des neunarmigen Kerzenleuchters auch heute an Fenstern überall in der Welt fotografiert und geteilt wird. „Es gehört Mut dazu, sich gegen Hetze und Ausgrenzung zu positionieren, Fake-News entgegenzutreten und Verschwörungsmäthen zu enttarnen“, unterstrich Rostocks Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger. „Die beiden Fotos aus dem Rostocker Rathaus heraus stehen als Zeichen der Solidarität mit Opfern und zugleich als Aufruf an alle Menschen, sich für das Erinnern und gegen das Vergessen auch 2023 zu engagieren und Mut zu haben. Dies ist unsere fortwährende Aufgabe, nicht zuletzt, wenn neonazistische oder rechtsextreme Gruppen immer wieder versuchen, auch Tage des Gedenkens zu relativieren, umzu-deuten oder für eigene Zwecke zu instrumentalisieren. Lassen Sie uns #LICHTZEIGEN nicht nur am 27. Januar, sondern an allen Tagen, die unser Engagement brauchen, und an allen Orten, wo dies nötig ist!“



#LICHTZEIGEN aus dem Büro der Oberbürgermeisterin.

Foto: Presse- und Informationsstelle

# Strahlende Gesichter bei der Freiwilligen Feuerwehr Rostocker Heide

Durch den Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung und Ersten Stellvertreter des Oberbürgermeisters Dr. Chris von Wrycz Rekowski konnte kürzlich ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 5000 an die Freiwillige Feuerwehr Rostocker Heide übergeben werden.

Das Fahrzeug, das speziell für den Einsatz bei Wald- und Vegetationsbränden konzipiert wurde, ist im Rahmen des Förderprogrammes „Zukunftsfähige Feuerwehr“ durch das Land Mecklenburg-Vorpommern beschafft und zur Nutzung an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock übergeben worden. Die Anschaffungskosten in Höhe von ca. 400.000 Euro wurden zu 80 Prozent vom Land Mecklenburg-Vorpommern übernommen, die Restkosten wurden von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock getragen.

„Diese Investition zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Urlauberinnen und Urlauber der Rostocker Heide ist eine gute Investition in die Sicherheit der Hanse- und Universitätsstadt“, betonte der Senator. „Wir gehen hier unseren eingeschlagenen Weg der konsequenten Verbesserung und Modernisierung der Einsatzmittel der Feuerwehren weiter und danken dem Land für seine Unterstützung“, so Dr. von Wrycz Rekowski.

Das Waldbrandlöschfahrzeug

TLF 5000 vom Typ Tatra 815-7 verfügt über ein Allrad-Fahrgestell und ist somit trotz seiner zulässigen Gesamtmasse von 18 t für Fahrten im Gelände geeignet. Für den Haupteinsatzzweck des Fahrzeuges, die Brandbekämpfung, verfügt das TLF 5000 über einen Löschwassertank mit 4600 Liter nutzbaren Wasser und einen 150-Liter-Tank für Schaummittel. Die verbaute Pumpe ist in der Lage, bis zu 2000 Liter Wasser pro Minute zu fördern. Zur weiteren Ausstattung gehören ein Dachmonitor (Werfer) mit einer maximalen Wurfweite von ca. 60 Metern und ein voll elektrischer Frontwerfer mit einer Wurfweite von ca. 40 Metern. Weiterhin verfügt das Fahrzeug über eine Selbstrettungswinde und für den Selbstschutz über Sprinkler, die unter dem Fahrzeug verbaut sind. Das TLF 5000, das mit drei Kameradinnen und Kameraden besetzt wird, eignet sich daher besonders für mögliche Brandzenarien im Bereich der Rostocker Heide, weiterhin kann das Fahrzeug auch landesweit zu Großschadenlagen vom Land abgefordert und überörtlich eingesetzt werden.

Die Feuerwehr der Hanse- und Universitätsstadt Rostock unterhält neben den drei Feuer- und Rettungswachen mit hauptamtlichem Personal auf dem gesamten Stadtgebiet an sechs Standorten insgesamt fünf Freiwillige Feu-



Das neue Tanklöschfahrzeug TLF 5000 (Waldbrand).

erwehren, deren Kameradinnen und Kameraden sich ehrenamtlich engagieren.

Die Freiwillige Feuerwehr Rostocker Heide mit den Standorten Markgrafenheide und Hinrichshagen verfügt derzeit über 28 aktive Kameraden. Am Standort in Markgrafenheide sind

neben dem nun übergebenden Waldbrandlöschfahrzeug TLF 5000 noch ein Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS und ein Mannschaftstransportfahrzeug MTW stationiert. Im Gerätehaus in Hinrichshagen verfügt die Wehr über ein Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 10.

## Technische Daten des TLF 5000 (TLF Waldbrand)

|                           |             |
|---------------------------|-------------|
| Tatra 815-7 4x4           |             |
| Zulässiges Gesamtgewicht: | 18.000 kg   |
| Motorleistung:            | 291 KW      |
| Fahrzeugesamthöhe:        | 2.995 mm    |
| Breite:                   | 2.500 mm    |
| Länge:                    | 8.250 mm    |
| Radstand:                 | 4.182 mm    |
| Wendekreis:               | 18,2 m      |
| Löschwasser:              | 4.600 Liter |
| Schaummittel:             | 150 Liter   |
| Verbaute Pumpe:           | FPN 10-2000 |



Kameradin und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rostocker Heide mit Senator Dr. Chris von Wrycz Rekowski und komm. Amtsleiter Ralf Gesk vor dem neuen Tanklöschfahrzeug TLF 5000.

Fotos: Brandschutz- und Rettungsamt

## Menüpreise bei der Schülerspeisung in Rostock stabil

Die Menüpreise bei der Schülerspeisung an öffentlich getragenen Schulen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind stabil und liegen derzeit im Grundschul-Bereich bei 4,34 Euro und für die Sekundarstufe bei 4,45 Euro. Darauf weist das Schulverwaltungsamt mit Blick

auf aktuelle Medienberichte zu dem Thema hin.

Auch die Zahl der bestellten Portionen hat sich im Quartalsvergleich nur unwesentlich verändert. Wurden im 4. Quartal 2021 insgesamt 182.670 Portionen geordert, so lag diese Zahl trotz Krankheitswelle und ab-

weichenden Ferienzeiten im 4. Quartal 2022 bei 174.193 Portionen.

Im Ergebnis einer Ausschreibung, an der auch Schülerinnen- und Schülervertretungen sowie Eltern beteiligt wurden, ist die VielfaltMenü GmbH derzeit der Catering-Partner für die 44

kommunal getragenen Schulen in Rostock. Um Qualität und Akzeptanz weiter zu verbessern und günstige Preise auch künftig zu gewährleisten, ist ab dem Schuljahr 2024/2025 die Schulverpflegung mit eigener Produktion in kommunaler Trägerschaft geplant.

## Gesangsstimmen gesucht: Sopran, Alt, Tenor, Bass - Neues Collegium Musicum startet am Konservatorium

Ab März 2023 gibt es wieder einen Chor im Konservatorium Rostock. Das Neue Collegium Musicum Rostock bietet jungen Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit, ihre Stimme im Chor zu entfalten und gemeinsam daran zu wachsen. In wöchentlichen Chorproben und mit professionellem Stimmbildungsangebot werden vor allem Musikalität und Gesangstechnik kontinuierlich gefördert. Für eine reichhaltige und umfassende Probenarbeit werden vielschichtige Konzertprogramme aller Stil-

richtungen und Schwierigkeitsgrade gesungen. Das Lehr- und Lernangebot richtet sich dabei an alle begeisterten und erfahrenen Chorsängerinnen und -sänger ab 16 Jahren und die, die es noch werden wollen.

Anmeldungen sind bis zum 3. März über die Homepage des Rostocker Konservatoriums - [www.rostock.de/konservatorium](http://www.rostock.de/konservatorium) - möglich.

Ziel der gemeinsamen Proben ist es, interessierten und leidenschaftlichen Sängerinnen und Sängern wieder ein Ensemble

und eine Bühne für Chormusik zu bieten. Im Zentrum der Arbeit stehen Feinschliff, Musikalität und die Arbeit an der eigenen Stimme. Zu diesem Zweck werden die Proben auch stimmbildnerisch von Levent Strößenreuther und Johanna Krause begleitet. Im Repertoire stehen hauptsächlich mittelschwere Werke der klassischen Chorliteratur aller Jahrhunderte.

Geprobt wird immer wöchentlich dienstags von 19 bis 21 Uhr in der Aula des Konservatoriums, Wallstraße 1. Die erste Probe fin-

det am 7. März statt. Sie werden durch Konzerte, Auftritte und einem Probenwochenende pro Halbjahr ergänzt. Die Arbeitsphasen sind an den Schulhalbjahren orientiert.

Wer Spaß und Interesse an anspruchsvollem Musizieren hat, ist herzlich willkommen.

Für eine Teilnahme solltest man etwas Chorerfahrung und viel Herzblut mitbringen. Das Neue Collegium Musicum am Konservatorium Rostock freut sich darauf, neue Stimmen kennenzulernen.

## Talentierte Nachwuchs bei „Jugend musiziert“

Kürzlich fand zum 60. Mal der Wettbewerb „Jugend musiziert“ statt. Austragungsort des Regionalwettbewerbes war das Konservatorium der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. In diesem Jahr gab es die Wertungen Klavier-, Gesang- und Harfe-Solo sowie Kammermusik bei Holz-, Blech- und Streichensembles. Aus der Region kamen insgesamt 87 junge Talente (acht bis 20 Jahre) zusammen, die sich vor Fachjuratoren präsentierten. Insgesamt wurden bei 50 Wertungen 33 Mal

erste Preise mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb vergeben. Die zweite Wettbewerbsrunde findet am 25. und 26. März in Greifswald statt. Hier entscheidet sich, welche jungen Künstlerinnen und Künstler Mecklenburg-Vorpommern beim Bundeswettbewerb in Zwickau vertreten dürfen.

Ganz begeistert von dem hohen Niveau in Mecklenburg-Vorpommern war der neue Amtsleiter des Konservatoriums Johannes Lang. So habe er in seiner Jugend selbst in Rostock an dem Wettbewerb

„Jugend musiziert“ teilgenommen, wie er auf der gut besuchten Abschlussveranstaltung berichtete. Diese fand damals noch im Barocksaal statt. Erstmals nach drei Jahren konnten hier wieder Familien, Freunde und Gäste an der Abschlussveranstaltung und dem Wettbewerb teilnehmen. Hohe Anerkennung gab es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre monatelange Vorbereitung auf dieses besondere Ereignis. Die zahllosen Stunden des Übens, Unterrichts, Motivierens, Zusatzstunden am Abend und am Wochenende wäre ohne die Hilfe der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Eltern nicht möglich gewesen. Viele freudige Gesichter gab es dann am Abend bei Preisverleihung. Zusätzlich zu den Urkunden gab es zahlreiche Sonderpreise, die von Musikalienhändlern der Region gespendet wurden. Das KON-Team ist ganz besonders stolz auf die zahlreichen, hervorragenden Ergebnisse.

Die Höchstpunktzahl von 25 Punkte erzielten:

Leo Inwald, Klavier Solo, AG I B  
Lu Jianzhong, Klavier Solo, AG II  
Kai Zack, Klavier Solo, AG II

Adrian Skell, Klavier Solo, AG III  
Leo Skell, Klavier Solo, AG III  
Vincent Samuel Vogel, Klavier Solo, AG III  
Pamina Tabea Seiberling, Klavier Solo, AG IV  
Toby Olias Brechler, Klavier Solo, AG V

Blechblastrio Jörn Fritzsche, Jonas Goetz, Martin Petrow  
Kammermusik für Blasinstrumente gemischte Blechblasinstrumente, AG II

Querflötentrio Pelagia Knöfel, Anne Christin Möbius, Felizia Darsow  
Kammermusik für Blasinstrumente, gleiche Holzblasinstrumente, AG IV

Streichertrio Jamo Buchhäusl, Lorenz Marian Böhm, Mendel Böhm  
Kammermusik für Streichinstrumente, gemischte Besetzung, AG V

Insgesamt nahmen 48 Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums teil, wovon 44 zum Landeswettbewerb weitergeleitet wurden. 24 Schülerinnen und Schüler erhielten einen Sonderpreis.



Das Quartett Violoncello vom Konservatorium Rostock bot Kammermusik für Streichinstrumente, hier mit Leonore Lang, Sophia Seiberling, Roderich Wittenburg und Eunsu Kang. Foto: Konservatorium

## Rostocker Schulen sammelten Elektroschrott - Gewinner fahren mit Seawolves-Bus ins Ozeaneum

Die Grundschule Lütt-Matten gewann kürzlich das erste E-Waste Race in Rostock. In einer vierwöchigen Aktion hatten die Schülerinnen und Schüler im Wettbewerb „E-Waste Race“ 7.800 Teile Elektroschrott in ihrer Nachbarschaft gesammelt und setzten sich dabei aktiv mit Recycling und den Auswirkungen auf Mensch und Umwelt auseinander. Insgesamt sieben Rostocker Schulen hatten sich an diesem Projekt beteiligt, das erstmalig in Rostock stattfand. Mit 2.947 gesammelten Teilen Elektroschrott hatte letztlich die Grundschule Lütt-Matten

das Rennen und damit den Klassenausflug zum Ozeaneum in Stralsund gewonnen. Aber auch die anderen Schulen gehen nicht leer aus - Die Schülerinnen und Schüler konnten eine Menge praktische Erfahrungen sammeln und viel über Abfallvermeidung, Wertstoffverfälschung, Recycling lernen. Für die tollen Leistungen und das Engagement erhielten alle anderen teilnehmenden Klassen weitere Preise von der SR. Zur Siegerehrung gab es für die Gewinner-Klasse noch eine große Überraschung! Als Special-Guests waren Vertreter der Rostock Seawolves unter anderem mit Wolfi und

dem Spieler Mika Freitag mit vor Ort und verteilten Autogrammkarten von Spielern aus dem BBL-Team der Seawolves. Mitte Januar war es dann soweit - die Siegerklasse konnte ihren Gewinn endlich einlösen. Ein besonderes Highlight wartete gleich zum Start des Ausfluges auf sie - als es hieß: „Bitte Einsteigen“ - denn für die Schüler\*innen und Lehrkräfte der Grundschule Lütt-Matten stand der offizielle Mannschaftsbus der Basketballer der Rostock Seawolves inklusive Wolfi bereit. Nach einem spannenden Tag mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im

Ozeaneum waren die Kinder begeistert und voller Elan, auch an zukünftigen Projekten für Nachhaltigkeit und Klimaschutz teilzunehmen. Fazit: Das E-Waste Race hat nicht nur wichtige Kompetenzen vermittelt, sondern den Schülerinnen und Schülern an allen Schulen viel Freude bereitet und gezeigt, was möglich ist, wenn Kinder und Jugendliche den Umweltschutz selbst in die Hand nehmen. Die Aktion war vom Amt für Umwelt- und Klimaschutz sowie von Stadtentsorgung Rostock aktiv begleitet und unterstützt worden.

Linktipp: [www.ewasterace.de](http://www.ewasterace.de)

## Deutsch-Französische Infoveranstaltung am 14. März

Am 14. März laden der Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e. V., die Hanse- und Universitätsstadt Rostock und das Europäische Integrationszentrum EIZ e. V. herzlich zu einer Deutsch-Französischen Infoveranstaltung ein.

Sie richtet sich an Menschen und Träger in Mecklenburg-Vorpommern, die außerschulische Jugendaustauschprojekte mit Frankreich organisieren möchten. Sowohl Haupt- als auch Neben- oder ehrenamtliche Personen sind herzlich eingeladen. Ziel der Inforeihe ist es, interessierten Trägern die Fördermöglichkeiten vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) für bi- und trilaterale Gruppenaustauschprojekte vorzustellen. Zudem sollen Hilfestellungen bei der Organisation des eigenen Projektes geboten werden.

Was wird vor Ort gemacht?

Bestandteile des Programms sind unter anderem

- Informationen zu Förderprogrammen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes, inklusive Informationen zur Antragsstellung
- Vorstellung eines konkreten deutsch-Französischen Austauschprojektes
- Ideenschmiede für eigene Austausch-Projekte.

Die Veranstaltung findet von 10 bis 16 Uhr im Rostocker Rathaus im Beratungsraum 1A statt.

Die Anmeldung und das vorläufige Programm sind zu finden unter: [www.ljrmv.de/dfjw-inforeihe](http://www.ljrmv.de/dfjw-inforeihe)

Die Infoveranstaltung in Rostock wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk ([www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)) gefördert.



# DFJW- INFOREIHE 2023

14.03.2023 Rostock

15.03.2023 Schwerin

16.03.2023 Neubrandenburg

jetzt anmelden

[www.ljrmv.de/dfjw-inforeihe](http://www.ljrmv.de/dfjw-inforeihe)

Für Menschen und Träger in M-V, die außerschulische Jugendaustauschprojekte mit Frankreich organisieren möchten.

- Informationen zu Förderprogrammen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes
- Projektvorstellung
- Ideenschmiede für eigene Projekte

Gefördert von



Projektpartner in Rostock:





# Veranstaltungsreihe „Diverse Kinder- und Jugendliteratur“ anlässlich der Internationalen Woche gegen Rassismus vom 20. bis 31. März

Unsere Kinder wachsen in einer vielfältigen Gesellschaft auf, die sich in Kinderbüchern und -filmen noch unzureichend widerspiegelt. Damit vergeben wir uns Chancen, denn Kunst und Literatur können Kindern und Jugendlichen in besonderem Maße helfen, ihr diverses Umfeld zu verstehen und ihm aufgeschlossen zu begegnen. Was sie als Teil von Geschichten erleben, verliert seine Fremdheit oder wird sogar von Beginn an als Selbstverständlichkeit wahrgenommen. Das betrifft verschiedene Familienkonstellationen, Geschlechter und Hautfarben in gleichem Maße. Die von einem Rostocker Konsortium organisierte Veranstaltungs- und Angebotsreihe möchte einen Beitrag zur vielfaltsensiblen Kindererziehung leisten, und darüber Eltern und Fachkräfte

dafür sensibilisieren, dass sie in ihrer Arbeit eine Haltung entwickeln und weiter ausbauen hinzu „Vielfalt ist Normalität“. Denn nur so kann es gelingen, die Selbstverständlichkeit von Vielfalt und Respekt der Kinder stärken – und darüber eine Kultur des Zusammenlebens in Rostock zu stärken, die Diversität als Bereicherung betrachtet. Das Angebot wird organisiert von Bunt statt Braun e.V., der Partnerschaft für Demokratie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Kooperation mit Josephine Ulrich, Juliane Dieckmann, der Volkshochschule Rostock, dem Literaturhaus Rostock, Stadtgespräche Rostock, der Fachdidaktik Deutsch der Universität Rostock, dem Landesfrauenrat M-V e. V. und Palette Rostock e. V.

Teil 3: Workshop für Pädagog\*innen zum Thema „Diverse Kinderliteratur“ in Grundschule und Hort  
Wann: 29. März ab 18 Uhr  
Wo: Volkshochschule Rostock  
Wer: Gabriele Koné

## Von Winnetou bis Pipi: Umgang mit diskriminierender Kinderliteratur – Veranstaltung für Eltern

Kinder lernen durch Kunst und Bücher sowie begleitende Gespräche, ihre Umwelt zu verstehen. Kinderbücher spielen hierbei eine wichtige Rolle, da sie Realitäten abbilden, uns mitnehmen auf Reisen in fantastische Welten und Kommunikationsanlässe schaffen. Der Workshop möchte mit den

teilnehmenden Eltern über den Umgang mit Kinderbüchern sprechen, die diskriminierende Begriffe verwenden. Gleichzeitig werden Empfehlungen für Kinderbücher unterbreitet, die Kinder mit geeigneten Bildern und Geschichten in der Anerkennung von Diversität bestärken.

Wann: 30. März um 18 Uhr  
Wo: wird noch bekanntgegeben  
Wer: Josephine Ulrich und Juliane Dieckmann

## Workshop-Reihe „Diverse Kinderliteratur“ in Krippe, Kita und Grundschule/Hort

Auch Kinderbücher liefern das Material, aus dem sich Kinder ihr Bild von sich selbst, den anderen und der Welt machen. Kinder brauchen Bücher, die die Welt in ihrer Vielfalt zeigen, damit sie sich mit allen äußeren Merkmalen, ihren Bezugspersonen und mit ihren alltäglichen Erfahrungen wiederfinden und damit sie ein realistisches Bild erhalten. Bei genauerem Hinsehen fällt auf, dass viele Kinderbücher die tatsächliche Vielfalt nicht abbilden. Die Mehrzahl der Protagonistinnen und Protagonisten ist weiß, weiblich, frei von Beeinträchtigungen und lebt in einer Mittelschichtsfamilie. Wo ist Mariam mit zwei Vätern, wo die arbeitslose Mutter? Warum gibt es nicht mehr spannende Geschichten auch auf Türkisch

oder Arabisch und in weiteren Sprachen? Zudem fällt auf, dass einige Kinderbücher immer noch ausgrenzende bzw. diskriminierende Begriffe verwenden. Im Sinne einer menschen- und kinderrechtsorientierten Pädagogik: Was bedeutet das für mich als Pädagogin? Pädagoge? - Die Fachstelle Kinderwelten erstellt basierend auf dem Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung Bücherlisten mit Kinderbüchern, die die gesellschaftliche Vielfalt repräsentieren. Workshop-Leiterin Gabriele Koné stellt in jedem der Workshops eine Auswahl der Bücher für die Altersgruppe vor und lädt die Teilnehmenden zum Austausch mit dem Thema „diskriminierungssensible Sprache“ ein.

Teil 1: Workshop für Pädagog\*innen zum Thema „Diverse Kinderliteratur in der Krippe“  
Wann: 29. März ab 14 Uhr  
Wo: Volkshochschule Rostock  
Wer: Gabriele Koné

Teil 2: Workshop für Pädagog\*innen zum Thema „Diverse Kinderliteratur im Kindergarten“  
Wann: 29. März ab 16 Uhr  
Wo: Volkshochschule Rostock  
Wer: Gabriele Koné

## Online-Lesereihe mit Inga Faust im Rahmen der „Virtuellen Vorlesestunde“ des Literaturhauses Rostock

Welche Kinderbücher eignen sich besonders dafür, Kindern zu vermitteln, dass Vielfalt zu unserer Welt dazu gehört? Das Literaturhaus Rostock präsentiert innerhalb seines Formats „Virtuelle Vorlesestunde“ insgesamt fünf verschiedene Kinder- und Jugendbücher, mit denen das besonders gut gelingen kann. Vorgelesen werden sie von Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger, Seyhmus Atay-Lichtermann vom Migrant\*innenrat

Rostock, Claudia Gielow vom Verein „Bunt statt Braun e.V.“ sowie Inga Faust vom Literaturhaus Rostock.  
Wann und wo: Vom 20. bis 24. März gibt es jeden Tag um 15 Uhr eine neue virtuelle Vorlesestunde im YouTube-Kanal „Literaturhaus Rostock“ bzw. die Rubrik „Diverse Kinderliteratur“ auf [www.stadtgespraeche-rostock.de](http://www.stadtgespraeche-rostock.de) – dort bleibt sie auch für Nachhörerinnen und -hörer verfügbar

## Die Mobile Bibliothek der Diversitätskinderbücher

Welche Kinderbücher sind besonders gut geeignet, Kindern Vielfalt in ihren ganz verschiedenen Ausprägungen als etwas Selbstverständliches zu vermitteln? Die Organisatorinnen und Organisatoren der Woche zum Thema „Diverse Kinderliteratur“ haben ein Sortiment geeigneter Literatur für verschiedene Altersgruppen in jeweils kleinen Koffern zusammengestellt und verleiht sie für Schmöker-Stöber-Erprobungswochen an Krippen, Kitas und Schulen. Sie sind interessiert? Dann senden Sie eine E-Mail und ggf. auch Ihre Wunschzeiträume und wir

teilen Ihnen kurzfristig mit, wann und wie der Koffer in Ihre Krippe, Kita oder in Ihr Lehrerzimmer kommt. Übrigens: Der Landesfrauenrat, der an der der Zusammenstellung der Bücher für die Mobilen Bibliotheken unterstützt hat, bringt gerade Bücherkisten mit Kinderbüchern zum Thema Diversität an Kindergärten und Schulen in ganz MV und hat eigenes didaktisches Material entwickelt, das wir gern auch innerhalb dieses Projektes zur Verfügung stellen. Kontakt für Ihre Reservierung: E-Mail: [redaktion@stadtgespraeche-rostock.de](mailto:redaktion@stadtgespraeche-rostock.de)

## **Empowerment-Workshop für Eltern nicht-weißer Kinder zum Thema „Wie funktioniert Kita/Schule/Hort? Wie kann ich mich einbringen? Was sind meine Rechte?“**

Aus ihren eigenen biografischen Erfahrungen heraus beschäftigt sich Workshop-Leiterin Aileen Puhlmann gemeinsam mit den Teilnehmenden mit Fragen, wie „Wie kann ich mein Kind in einer Welt begleiten, in der es Rassismus erlebt? Was gibt es für Strukturen um sich Hilfe zu

holen, sich zu schützen und zu wehren? Wie kann ich als Elternteil aktiv in Bildungseinrichtungen mitgestalten? Der Workshop möchte Eltern nicht-weißer Kinder in ihrem Umgang mit diesen Themen stärken und einen Austausch miteinander initiieren.

Wann: 31. März von 16 bis 18 Uhr  
Wo: Angaben liegen noch nicht vor  
Wer: Aileen Puhlmann

mit den Workshop-Teilnehmenden darüber ins Gespräch, was es heißt, als schwarze, ostdeutsche Frau in einer Gesellschaft mit

Wann: 23. März ab 17 Uhr  
Wo: Räumlichkeiten von Palette Rostock e. V., Borwinstraße 34  
Wer: Regina Ernesto, Soraya Vives Montes und Juliane Dieckmann.

strukturellem, institutionellem und alltäglichem Rassismus zu leben.

## **„Alle da! Unser kunterbuntes Leben“ mit Illustratorin Tine Schulz – Vielfaltsbüchernachmittag für Kinder und Eltern**

Tine Schulz hat das Kinderbuch „Alle da! Unser kunterbuntes Leben“ illustriert. Ein Buch über das spannende, lustige und manchmal schwierige Zusammenleben, das Kinder und Eltern bei dieser Veranstaltung kennenlernen. Mit Büchern machen Kinder sich ein Bild von der Welt. Unsere Welt ist vielfältig und bunt – wie „Alle da!“ zeigt. Der Landesfrauenrat M-V hat eine Vielfaltsbücherbox für Kindergartenkinder und Grundschulkinder zusammengestellt. Darin sind Bücher zu verschiedenen Themen enthalten, die

vielfältige Lebenssituationen von Kindern abbilden. Sie machen Mut, starre Geschlechterrollen zu hinterfragen und aufzubrechen; sie zeigen, dass Familie mehr ist als Mutter-Vater-Kind und machen greifbar, dass Vorurteile das Blödeste sind, was Erwachsene sich ausdenken konnten. Anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus liest Tine Schulz aus „Alle da!“ und Vertreterinnen des Landesfrauenrates M-V stellen die Vielfaltsbücherbox vor. Sie wollen mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen.

Wann: 30. März um 16.30 Uhr  
Wo: Räumlichkeiten von Palette Rostock e. V., Borwinstraße 34, 18057 Rostock  
Wer: Vertreterinnen des Landesfrauenrates Mecklenburg-Vorpommern

Die Vielfaltsbücherbox hat das Projekt „Dialograum schaffen – Geschlechtergerechtigkeit leben – Vielfalt gestalten“ beim Landesfrauenrat M-V e.V. erarbeitet. Kontakt für Anmeldungen und Nachfragen: [redaktion@stadtgespraeche-rostock.de](mailto:redaktion@stadtgespraeche-rostock.de)

Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Bunt statt braun e. V.  
[partnerschaft@buntstattbraun.de](mailto:partnerschaft@buntstattbraun.de)

**Anette Niemeyer**

## **Vorleseabend und Lesekofferschnuppern für Geflüchtete**

Dieses Angebot wird in Rostocker Gemeinschaftsunterkünften stattfinden. Es möchte mit dort lebenden Eltern darüber ins Gespräch kommen, wie sie Kinderliteratur für den Austausch mit ihren Kindern über

die Themen Flucht und Ankommen nutzen können. Anlässlich der Internationalen Woche gegen Rassismus findet die Pilotveranstaltung in der Gemeinschaftsunterkunft Satower Straße statt.

Wann: 22. März von 15.30 bis 17 Uhr  
Wo: Gemeinschaftsunterkunft Satower Straße  
Wer: Josephine Ulrich und Juliane Dieckmann

## **Workshop „Perspektiven: ostdeutsch, weiblich, Schwarz“**

Die Leiterinnen dieses Workshops vereinen ihre weiblich – ostdeutsch – Schwarz geprägten Biografien. Sie erinnern sich an ihre ersten Lebensjahre als schwarze Kinder in der DDR und post-DDR und damit auch an post-koloniale Realitäten im Arbeiter-und-Bauern-Staat, über die bis heute wenig bekannt ist.

Obwohl es auch in der DDR Zuwanderung und von der Partei nicht gewollte interkulturelle Familien gab. Eine Jugend im Spannungsfeld zwischen ungefragten Zuschreibungen, rassistischen Erfahrungen, äußeren Erwartungen, Ängsten und Fröhlichkeiten. Aus diesem Rückblick heraus kommen die drei Frauen

## **„Swim Award 2022“ für Deutsche Kurzbahnmeisterschaften Masters 2022 in Rostock**

Die Nutzerinnen und Nutzer des Internetportals swim.de haben die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften Masters 2022 mit dem „Swim Award 2022“ in der Kategorie „Pool-Events 2022“ ausgezeichnet. Darüber informiert das Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt. Etwa 15,2 Prozent aller Abstimmenden sahen die Veranstaltung in Rostock auf dem ersten Platz. Insgesamt 12,1

Prozent der Abstimmenden entschieden sich für die Europameisterschaften Masters in Rom (Italien), 9,1 Prozent der abgegebenen Stimmen entfielen auf die Weltmeisterschaften Kurzbahn in Melbourne (Australien). „Dieses Abstimmungsergebnis zeigt uns, dass wir gemeinsam etwas Großes für die Wahrnehmung des Schwimmsports in Rostock und der Region

erreicht haben“, freut sich Monika Preuß, Geschäftsführerin des Schwimm-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. in einem Rundschreiben an alle Partner der Rostocker Veranstaltung. 235 Vereine mit rund 800 Aktiven waren vom 18. bis 20. November 2022 im Hallenschwimmbad „Neptun“ an den Start gegangen. Das Organisationsteam des Schwimm-Ver-

bandes Mecklenburg-Vorpommern hat im Zusammenwirken mit allen Partnern aus der regionalen Wirtschaft und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eine große Vorbereitungsarbeit ehrenamtlich geleistet. Der Deutsche Schwimmverband/ Abteilung Masters bedankt sich bei allen Beteiligten für diese „rundum sorglos“ gestaltete Veranstaltung.

## Änderungen beim Öffentlichen Schwimmen

Auf Grund der Durchführung der Deutschen Meisterschaften im Wasserspringen sowie weiterer Veranstaltungen ergeben sich Änderungen beim öffentlichen Schwimmen in der 25-Meter-Halle.

Am Freitag (24. Februar 2023) entfällt das öffentliche Schwimmen in der 25-Meter-Halle von

13 bis 15 Uhr. Am Samstag (25. Februar 2023) entfällt das öffentliche Schwimmen in der 25-Meter-Halle von 14 bis 18 Uhr. Am Sonntag (26. Februar 2023) entfällt das öffentliche Schwimmen in der 25-Meter-Halle von 8 bis 15 Uhr.

Am 8. März 2023 (Feiertag) findet das öffentliche Schwimmen

von 8 bis 12 Uhr im 25-Meter-Schwimmbecken und in der Lehrschwimmhalle statt. Am Samstag (11. März 2023) und am Sonntag (12. März 2023) entfällt das öffentliche Schwimmen in der 25-Meter-Halle komplett.

Am Sonntag (19. März 2023) findet das öffentliche Schwimmen in der 25-Meter-Halle nur

im 25-Meter-Schwimmbecken statt. Am Samstag (25. März 2023) und am Sonntag (26. März 2023) findet das öffentliche Schwimmen in der 25-Meter-Halle nur im 25-Meter-Schwimmbecken statt. Das öffentliche Schwimmen in der Lehrschwimmhalle findet zu den gewohnten Zeiten statt.

## Am Tor zur Heide: Tourismuszentrale präsentiert neuen Informationspunkt

Der Tourismus in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist geprägt von einem Dreiklang aus pulsierendem Großstadtzentrum, maritimen Erlebnissen in Warnemünde und den grünen und naturbelassenen Oasen rund um die Rostocker Heide.

Die Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde widmet in diesem Jahr dem Küstenwald besondere Aufmerksamkeit und strukturiert die saisonale Tourist-Information um: Aus der Tourist-Information Markgrafenheide wird der Informationspunkt Rostocker Heide.

„Markgrafenheide ist das Tor zum größten Stadtwald Deutschlands und daher ein idealer Standort für unseren Informationspunkt“, sagt René Gottschalk, Leiter der Tourist-Informationen von Rostock.

Der bisherige Standort im Rostocker Nordosten wird ausgebaut und aufgewertet. Das charakteristische Abbild der Rostocker Heide soll sich in Ausstattung und Gestaltung wiederfinden.

### Auf 6000 Hektar Natur erleben

„Wir möchten die Verbindung von Meer und Wald, das einzigartige Klima dieses Biotops, sowohl in der Gestaltung als auch im Service mehr in den Mittelpunkt rücken“, sagt Gottschalk.

Geplant sind verschiedene Informationsmedien, die die Geschichte der Region, die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt und Ausflugsmöglichkeiten wie den Natur- und Erlebnispfad, die Thalasso-Kurwege oder den Hundeauslaufparcours in den Vordergrund stellen.

Zudem wolle man sensibilisieren: „Wir haben in der Heide auf 6000 Hektar die Möglichkeit Natur vor unserer Haustür ganz besonders zu erleben.

Und nur, wenn wir umsichtig mit ihr umgehen, bleibt die Heide auch solch ein außergewöhnliches Ausflugsziel“, sagt Gottschalk.

### Ein neues Gesicht

„Das einzigartige Landschaftsschutzgebiet ist ein Argument für viele Gäste Rostock zu besuchen. Daher freue ich mich, dass wir mit attraktiver und moderner Gestaltung neue Impulse vermitteln können, die den Ausflug in die Heide unvergesslich machen“, ergänzt Rostocks Tourismusdirektor Matthias Fromm.

Die Einrichtung wird durch Holz dominiert: Präsentationstische aus Baumscheiben und Stämmen, Papphocker in Holzoptik und drei Meter hohe Kiefernstämmen vor dem Hintergrund der grün-beigen Wandgestaltung sollen für das entsprechende Heide-Flair sorgen. „Es war dringend an der Zeit, dem Standort im Heidehaus ein neues Gesicht zu geben. Wir freuen uns, dass wir diesen ab Pfingsten präsentieren können“, ergänzt Gottschalk.

Dann wird der Umbau vollzogen und der Informationspunkt besetzt sein. Zum umfangreichen Gästeservice der Ansprechpartner vor Ort gehören neben Insi-

dertipps unter anderem auch der Verkauf von Wanderkarten und kleinen Souvenirs.

### Historisches zur Rostocker Heide

Am 25. März 1252 hatte die Hansestadt Rostock für nur 435 Mark Pfennige die Rostocker Heide mit ihren damals 12.000 Hektar von Fürst Borwill III erworben. Die Nutzung erfolgte über Jahrhunderte hinweg eher unregelmäßig und war geprägt durch den großen Bedarf der aufstrebenden Handelsmacht Rostock an Bau- und Brennholz sowie Holz für den Schiffbau. Ab 1792 sorgte der erste Forstinspektor, Hermann Friedrich Becker, für eine nachhaltige und geregelte Forstwirtschaft, die seitdem bewährte Tradition geworden ist. Nach dem Zweiten Weltkrieg ging die Rostocker Heide in staatliche Hand über und wurde von der DDR auch militärisch genutzt. Im Jahr 1992 bekam die Stadt Rostock ihre Heide zurück. Seit 1996 ist sie Landschaftsschutzgebiet.



Heidehaus Infopoint

Grafik: Agentur Zimmerwände

# Fundstücke aus Medizin, Botschaften aus alten Zeiten Stadtarchiv eröffnet Veranstaltungsprogramm

Das Stadtarchiv Rostock startet mit spannenden neuen Themen in das Veranstaltungsjahr 2023. Den Auftakt bildet ein Vortragsabend zur Medizingeschichte aus der Reihe „Treffpunkt Stadtarchiv“. Anhand ausgewählter Zeitzeugnisse aus den Beständen des Archivs werden am 16. März Einblicke in die Entwicklung des Gesundheitswesens eröffnet.

Im Fokus stehen Ärzte und Hebammen, die Bekämpfung von Infektionskrankheiten sowie Gesundheitseinrichtungen des 19. und 20. Jahrhunderts. Dabei wird in Alben und Chroniken geblättert, die eigens zur Erinnerung für die Nachwelt angefertigt wurden, aber auch auf die medizinische Dokumentation geschaut: Welche Geschichte verbindet sich mit dem Kuhpockenimpfschein? Was verraten uns Patientenakten aus dem Stadt Krankenhaus? Schließlich werden auch Maßnahmen der städtischen Gesundheitsfürsorge beleuchtet, wie die Aufsicht über das Hebammenwesen und die Untersuchung von Freudenmädchen.

Die Veranstaltung findet im Festsaal des Rathauses statt. Der Einlass erfolgt ab 16 Uhr, Beginn ist 17 Uhr, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Am 22. März bietet das Stadtarchiv darüber hinaus mit dem Thema „Paläographie“ einen neuen Workshop an. Nach einer anschaulichen Einführung in die Lehre von den alten Schriften soll reichlich Gelegenheit bleiben zum Lesen von gedruckten und

handgeschriebenen Texten aus den letzten beiden Jahrhunderten. Auch eigene Textbeispiele können gerne mitgebracht werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtarchivs helfen gern beim Entziffern.

Die Veranstaltung beginnt um 13.30 Uhr (Einlass ab 13.15 Uhr) im Lesesaal des Stadtarchivs Rostock und dauert bis ca. 15.30 Uhr. Aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen ist für den Workshop eine Voranmeldung erforderlich, Tel. 0381 381-1361 oder E-Mail: [stadtarchiv@rostock.de](mailto:stadtarchiv@rostock.de). Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos.



Seite aus dem „Liber amicorum“ von Marie Lovstedt (um 1800)



Säuglingspflege auf der Entbindungsstation der Frauenklinik (1954).

Foto: Hildegard Levermann-Westerholz.



Mitteilungsblatt der  
Hanse- und Universitätsstadt  
Rostock

**Herausgeberin:** Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Die Oberbürgermeisterin  
Presse- und Informationsstelle, Neuer Markt 1, 18055 Rostock, Telefon 381-1417,  
Fax 381-9130, [presse@rostock.de](mailto:presse@rostock.de), [www.staedtischer-anzeiger.de](http://www.staedtischer-anzeiger.de)

**Verantwortlich:** Ulrich Kunze

**Redaktion:** Kerstin Kanaa

**Layout und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30  
E-Mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

**Auflage:** 10.000 Exemplare

**Erscheinung:** monatlich

**Bezugsmöglichkeiten:**

Der Städtische Anzeiger ist kostenlos als Downloadlink-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter [www.staedtischer-anzeiger.de](http://www.staedtischer-anzeiger.de) zu beziehen. Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sind über die LINUS WITTICH Medien KG erhältlich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zeilen vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

## Informationsabend am 1. März im Abendgymnasium

Das Abendgymnasium ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges und bietet Erwachsenen ab dem 19. Lebensjahr die Möglichkeit, die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. Voraussetzungen für diesen Bildungsgang sind der Abschluss der mittleren Reife und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine zweijährige berufliche Tätigkeit.

Für das Schuljahr 2023/24 können jetzt Bewerbungen ein-

gereicht werden. Am 1. März 2023 findet um 17.30 Uhr ein erster Informationsabend in der Schule statt.

Wer Interesse an diesem Bildungsgang hat, meldet sich bitte unter folgender Adresse: Abendgymnasium Rostock; Goetheplatz 5  
Telefon: 381-41020  
E-Mail: [sekretariat.abendgymnasium@rostock.de](mailto:sekretariat.abendgymnasium@rostock.de)  
Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden: [www.abendgymnasiumrostock.de](http://www.abendgymnasiumrostock.de)

# Volkshochschule im März

## Politik, Gesellschaft, Umwelt

### Wasser ernten - nachhaltige Wassernutzung rund um Haus und Garten

Online-Kurs, ab 14. März, dienstags, 18 bis 19 Uhr, 7 x 1 Stunde, Entgelt: 20 EUR

### „Clever unterwegs mit Bus und Bahn. Die digitalen Angebote der RSAG einfach erklärt“

Einführungskurs für Senior\*innen am 15. März Dienstag, 9.30 bis 11 Uhr, 1 x 2 Kursstunden, Entgelt: frei

### Menschenkenntnis als Grundlage für zielführende Kommunikation

Kurs am 17. März und 18. März Freitag, 16.30 bis 20 Uhr, und Samstag, 9 bis 14 Uhr, 10 Kursstunden, Entgelt: 50 EUR

### Moderne Heiztechnik im Vergleich

Vortrag und Beratung am 21. März, Dienstag, 10.30 bis 12.45 Uhr, 1 x 3 Kursstunden, Entgelt: frei

### Einführung in die Immobilienfinanzierung

Vortrag und Gespräch am 22. März, Mittwoch, 17 bis 19.30 Uhr, 1 x 3 Kursstunden, Entgelt: 10,50 EUR

### Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung - Rechtsfragen des Alltags

Vortrag am 30. März Donnerstag, 17.15 bis 18.45 Uhr, 1 x 2 Kursstunden, Entgelt: 8 EUR

## Kultur, Gestalten

### Ölmalerei (nach Bob Ross) „Der Junge mit der Angel“

Workshop am 4. März Samstag, 9.30 bis 15 Uhr, 1 x 7 Kursstunden, Entgelt: 24,50 EUR (zzgl. 35 EUR Material)

**Nähen am Samstag - Ostern als Anlass zum Nähen**  
Workshop am 4. März Samstag, 9.30 bis 16 Uhr, 1 x 8 Kursstunden, Entgelt: 40 EUR

### Ölmalerei: Landschaften malen wie im Impressionismus und Post-Impressionismus

Kurs ab 6. März, montags, 17 bis 19.15 Uhr, 9 x 3 Kursstunden, Entgelt: 91,80 EUR

### Nähen für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene

Kurse: ab 14. März dienstags, 18 bis 20.15 Uhr; ab 16. März, donnerstags, 17 bis 19.15 Uhr; ab 17. März, freitags, 17 bis 19.15 Uhr; ab 22. März, mittwochs, 18 bis 20.15 Uhr, je 6 x 3 Kursstunden, Entgelt je Kurs: 99 EUR

### Aquarellmalerei

#### „Kaninchen und Hasen“

Workshop am 18.03.2023, Samstag, 10:00 – 17:00 Uhr, 1 x 9 Kursstunden, Entgelt: 31,50 EUR

## Gesundheit

### Hula-Hoop

Workshop am 04.03.2023, Samstag, 10:00 – 12:15 Uhr bzw. 13:00 – 15:15 Uhr, je 1 x 3 Kursstunden, Entgelt je Kurs: 19,95 EUR

### Pilates – geübte Anfänger\*innen

Kurs ab 6. März, montags, 19:45 bis 21.15 Uhr, 12 x 2 Kursstunden, Entgelt: 96 EUR

### Qigong

Kurs ab 10. März, freitags, 19.15 bis 20.45 Uhr, 10 x 2 Kursstunden, Entgelt: 80 EUR

### Tango Argentino zum Kennenlernen

Workshop am 18. März, Samstag, 14 bis 17 Uhr, 1 x 4 Kursstunden, Entgelt: 20 EUR

### Alles zu seiner Zeit!

#### Essen nach den vier Jahreszeiten „Frühling“

Vortrag am Dienstag, 21. März, 17 bis 18.30 Uhr, 1 x 2 Kursstunden, Entgelt: 9 EUR

### „Irgendwie anders“ -

#### Hochsensibilität erkennen und verstehen (Erwachsene)

Vortrag am Dienstag, 21. März, 18 bis 19.30 Uhr, 1 x 2 Kursstunden, Entgelt: 8 EUR

### Rollator-Training –

#### Mobil unterwegs im Alter

Vortrag am 21. März, Dienstag,

9.30 bis 11 Uhr, 1 x 2 Kursstunden, Entgelt: frei

### Ernährungstrends 2023 - Was bleibt, was kommt Neues?

Vortrag am 28. März, Dienstag, 16 bis 17.30 Uhr, 1 x 2 Kursstunden, Entgelt: 9 EUR

## Sprachen

### Französisch – Niveaustufe A1.1

(Interessierte ohne Vorkenntnisse), Kurs ab 02.03.2023, donnerstags, 9 bis 10.30 Uhr, 14 x 2 Kursstunden, Entgelt: 64,40 EUR

### Norwegisch – Niveaustufe A1.1

(Interessierte ohne Vorkenntnisse), Kurs ab 3. März, freitags, 16 bis 17.30 Uhr, 12 x 2 Kursstunden, Entgelt: 55,20 EUR

### Deutsch als Fremdsprache – Niveaustufe A1.1

(Interessierte ohne Vorkenntnisse), Kurs ab 6. März montags und mittwochs, 13 bis 15.30 Uhr, 24 x 3 Kursstunden, Entgelt: 165,60 EUR

### Deutsch als Fremdsprache – Niveaustufe B1.1

(Interessierte mit Vorkenntnissen A2-Niveau), Kurs ab 6. März, montags und mittwochs, 9 bis 12.15 Uhr, 22 x 4 Kursstunden, Entgelt: 237,60 EUR

### Polnisch – Niveaustufe A1.1

(Interessierte ohne Vorkenntnisse), Kurs ab 06.03.2023, montags, 18.45 bis 20.15 Uhr, 12 x 2 Kursstunden, Entgelt: 55,20 EUR

### Chinesisch für Anfänger\*innen

(Interessierte ohne Vorkenntnisse), Kurs ab 15.03.2023, mittwochs, 16.30 bis 19 Uhr, 11 x 3 Kursstunden, Entgelt: 99 EUR

### Vietnamesisch für Anfänger\*innen

(Interessierte ohne Vorkenntnisse), Kurs ab 15.03.2023, mittwochs, 18 bis 19.30 Uhr, 12 x 2 Kursstunden, Entgelt: 72 EUR

### Portugiesisch für Anfänger\*innen

(Interessierte ohne Vorkennt-

nisse), Kurs ab 17.03.2023, freitags, 17 bis 19.30 Uhr, 12 x 3 Kursstunden, Entgelt: 108 EUR

## Arbeit, Beruf, EDV

### Word 2019 – Aufbaukurs für Fortgeschrittene

(Tageskurs) vom 20. bis 22. März, Montag-Mittwoch, 8 bis 16.30 Uhr, 3 x 10 Kursstunden, Entgelt: 120 EUR

### Mysterium Darknet – die dunkle Seite des Internets

Vortrag am 22. März, Mittwoch, 17 bis 19.15 Uhr, 1 x 3 Kursstunden, Entgelt: 12 EUR

### Berufsberatung im Erwerbsleben - Möglichkeiten beruflicher Veränderung

Vortrag am 22. März, Mittwoch, 17.30 bis 19 Uhr, 1 x 2 Kursstunden, Entgelt: frei

### Ubuntu Linux – die Alternative zu Windows

Einführungskurs ab 23. März donnerstags, 17 bis 20 Uhr, 2 x 4 Kursstunden, Entgelt: 32 EUR

### Marketing-Kombi: Instagram, Facebook, und Canva in der Praxis

Workshop am 25. März, Samstag, 9 bis 15 Uhr, 1 x 8 Kursstunden, Entgelt: 48 EUR

### Projektmanagement Leidner: „Mein Projekt erfolgreich starten“ – Überblick und Orientierung schaffen

Kurs vom 29. März bis 30. März Mittwoch und Donnerstag, 9 bis 16.30 Uhr, 2 x 10 Kursstunden, Entgelt: 100 EUR

Sofern kein anderer Ort angegeben ist, finden die Veranstaltungen unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygienebestimmungen in der Volkshochschule Rostock, Am Kabutzenhof 20a, 18057 Rostock, statt.

### Anmeldung und weitere Informationen:

per Telefon: 0381 381 4300  
per E-Mail an: vhs@rostock.de  
oder im Internet unter:  
www.vhs-hro.de

**Schauen Sie auch regelmäßig auf unserer Webseite unter [www.vhs-hro.de](http://www.vhs-hro.de) rein – dort finden Sie weitere Kurse und wir erweitern unser Angebot stetig.**

# Zoo Rostock: Engagement für den Artenschutz rückt immer stärker in den Fokus - Steigerung der Attraktivität durch Neu- und Umbauten

Im vergangenen Jahr konnte der Zoo Rostock wieder an seine Besucherzahlen vor der Coronapandemie im Jahr 2019 anknüpfen. 2022 kamen insgesamt 650.990 Besucherinnen und Besucher in den Zoo Rostock (2021: 511.603, 2020: 589.274, 2019: 652.220). Eine äußerst positive Entwicklung verzeichnete der Zoo Rostock auch bei den Dauerkarten. Anfang 2023 waren 23.077 Zoofreunde im Besitz einer Jahreskarte. Rund 500 Privatpersonen und Unternehmen unterstützen den Zoo Rostock mit einer Tierpatenschaft. Mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche haben 2022 die Zooschule besucht. „Wir starten voller Tatendrang und Zuversicht ins neue Jahr. Das Zooteam hat sich für dieses Jahr viel vorgenommen“, sagte Zoodirektorin Antje Ange-

li anlässlich des Jahresauftaktes kürzlich mit Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger sowie den Partnern und Förderern des Rostocker Zoos. „Als wichtigste Baumaßnahmen stehen die neue Robbenanlage und der Umbau der Schneezieganlage für die Roten Pandas an. Der Natur- und Artenschutz rückt mit vielfältigen Aktionen und neuen Projekten immer stärker in den Fokus unserer Arbeit und im gastronomischen Bereich freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit einem neuen Anbieter, der viele innovative Ideen mitbringt.“

„Der Besuch im Rostocker Zoo ist nicht nur für alle Familien ein Muss. Mit seinen vielfältigen Angeboten leistet er auch einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung und Umwelterziehung“, unterstrich Oberbürgermeisterin



Die Von-der-Decken-Tokos genießen beim Fototermin auf dem Jahresauftakt die leckeren Knabberereien aus den Händen von Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger (li.) und Zoodirektorin Antje Angeli.

Foto: Joachim Kloock

rin Eva-Maria Kröger. „Fauna und Flora sind wichtige Indikatoren für den Zustand unserer Umwelt. Ein Besuch im Zoo

macht nicht nur Spaß, er sensibilisiert auch für wichtige Fragen mit Blick auf eine nachhaltige Zukunft.

## OB Eva-Maria Kröger empfing den Botschafter der Republik Honduras S.E. Mauricio Arturo Bueso Chinchilla

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger begrüßte kürzlich den Botschafter der Republik Honduras S.E. Mauricio Arturo Bueso Chinchilla zu seinem Antrittsbesuch im Rostocker Rathaus. Der im Januar 2023 ins Amt berufene neue Botschafter der Republik

Honduras in Berlin trug sich bei seiner ersten offiziellen Visite in Rostock in das Gästebuch der Hanse- und Universitätsstadt ein. Beide Gesprächspartner nutzten die gemeinsame Begegnung zu einem intensiven Erfahrungsaustausch zur Honduranischen Com-

munity in Rostock. Thematisiert wurden auch Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern. An dem Gespräch nahmen auch der Vertreter der Honduranischen Community in Rostock Dennis Muñoz sowie der Geschäftsfüh-

rer MIGRO Dr. Ruben Cardenas Carbajal teil.

In Rostock sind derzeit 62 Personen mit honduranischer Staatsangehörigkeit im Zuständigkeitsbereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemeldet.

## Öffentliche Bekanntmachungen im Internet

**Im Zeitraum vom 17. Januar bis 15. Februar 2023 sind im Internet unter der Adresse [www.rostock.de/bekanntmachungen](http://www.rostock.de/bekanntmachungen) folgende Veröffentlichungen erfolgt:**

Öffentliche Bekanntmachung: Nachrücker einer Ersatzperson in die 7. Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (15.02.2023)

Öffentliche Bekanntmachung: Allgemeinverfügung zur Regelung der Straßenmusik (15.02.2023)

Öffentliche Bekanntmachung: Jahresabschluss 2021 der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH (13.02.2023)

Öffentliche Bekanntmachung:

Siebente Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (13.02.2023)

Öffentliche Bekanntmachung: Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Klinikum Südstadt Rostock“ (13.02.2023)

Öffentliche Bekanntmachung: Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über Beschaffenheit und Größe von Spielflächen für Kleinkinder bis 6 Jahre (Spielplatzsatzung) (13.02.2023)

Öffentliche Bekanntmachung: Ortsübliche Bekanntmachung der

Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

(13.02.2023)

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausliegen eines Bescheides für Herrn Leonardo Mustafi, geboren am 25.04.1996 (08.02.2023)

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausliegen eines Bescheides für Frau Youngju Kang, geboren am 20.05.2002 (08.02.2023)

Jahresabschluss 2021 der Zoologischen Garten Rostock gGmbH (06.02.2023)

Jahresabschluss 2021 der BUGA Rostock 2025 GmbH (04.02.2023)

Öffentliche Zustellung für Schmidt, Markus (02.02.2023)

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Hell-

bach - Conventer Niederung“ (31.01.2023)

Bekanntmachung zur Gewässerunterhaltung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Warnow - Küste“ sowie des Wasser- und Bodenverbandes „Hellbach - Conventer Niederung“ (27.01.2023)

Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (26.01.2023)

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausliegen eines Bescheides für Frau Sana Ikeljic, geboren am 29.04.1989 (17.01.2023)

Bekanntmachung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock vom 11. Januar 2023 (17.01.2023)

# Sitzungskalender März 2023

## Mittwoch, 1. März 2023

16.00 Uhr Bürgerschaft

*Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1*

## Donnerstag, 2. März 2023

18.00 Uhr Ortsbeirat Lütten Klein

*Mehrgenerationenhaus, Danziger Straße 45 D*

18.30 Uhr Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide

*Beratungsraum, Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen, Am Westfriedhof 2*

## Dienstag, 7. März 2023

17.00 Uhr Bau- und Planungsausschuss

*Beratungsraum E 31 (Kantine), Haus des Bauens und der Umwelt, Holbeinplatz 14*

18.30 Uhr Ortsbeirat Brinckmansdorf

*Ortsangabe liegt noch nicht vor*

18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West

*Galerie, Musikgymnasium Käthe Kollwitz,*

*Heinrich-Tessenow-Straße 47*

18.30 Uhr Ortsbeirat Schmarl

*Haus 12, Am Schmarler Bach 1*

## Donnerstag, 9. März 2023

17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

*Ortsangabe liegt noch nicht vor*

19.00 Uhr Ortsbeirates Stadtmitte

*Beratungsraum 1a/b, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1*

## Dienstag, 14. März 2023

17.00 Uhr Personalausschuss

*Ortsangabe liegt noch nicht vor*

18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Neu

*Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow,*

*Kurt-Schumacher-Ring 160*

18.30 Uhr Ortsbeirat Reutershagen

*Ortsangabe liegt noch nicht vor*

18.30 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Evershagen

*Mehrgenerationenhaus Evershagen, Maxim-Gorki-Straße 52*

18.30 Uhr Ortsbeirat Seebad Warnemünde,

*Seebad Diedrichshagen*

*Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, Ort?*

## Mittwoch, 15. März 2023

17.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide,

*Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke*

*Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Straße 3*

17.00 Uhr Rechnungsprüfungsausschuss

*Beratungsraum 1b, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1*

17.00 Uhr Klinikausschuss

*Ortsangabe liegt noch nicht vor*

17.00 Uhr Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung

*Ortsangabe liegt noch nicht vor*

17.00 Uhr Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Migration

*Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1*

19.00 Uhr Ortsbeirat Biestow

*Ortsangabe liegt noch nicht vor*

## Donnerstag, 16. März 2023

16.30 Uhr Liegenschafts- und Vergabeausschuss

*Beratungsraum 1a/b, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1*

17.00 Uhr Kulturausschuss

*Ortsangabe liegt noch nicht vor*

17.00 Uhr Finanzausschuss

*Ortsangabe liegt noch nicht vor*

## Dienstag, 21. März 2023

17.00 Uhr Hauptausschuss

*Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1*

18.30 Uhr Ortsbeirat Groß Klein

*Beratungsraum SBZ Börgerhus, Gerüstbauerring 28*

18.30 Uhr Ortsbeirat Hansaviertel

*Ortsangabe liegt noch nicht vor*

## Mittwoch, 22. März 2023

17.00 Uhr Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

*Beratungsraum 1a/b, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1*

17.00 Uhr Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport

*Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1*

19.00 Uhr Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt

*Ortsangabe liegt noch nicht vor*

## Donnerstag, 23. März 2023

17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

*Ortsangabe liegt noch nicht vor*

18.00 Uhr Ortsbeirat Südstadt

*Beratungsraum, Stadtamt Südstadt, Charles-Darwin-Ring 6*

18.30 Uhr Ortsbeirat Toitenwinkel

*Ortsamt Ost, Jawaharlal-Nehru-Straße 33*

## Dienstag, 28. März 2023

16.30 Uhr Jugendhilfeausschuss

*Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1*

18.30 Uhr Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf,

*Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof*

*Speisesaal Michaelwerk, Evangelische Stiftung Michaelshof, Fährstraße 25*

18.30 Uhr Ortsbeirat Lichtenhagen

*Kolping Initiative Lichtenhagen, Eutiner Straße 20*

## Mittwoch, 29. März 2023

16.00 Uhr Bürgerschaft

*Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1*

(Stand: 15. Februar 2023)

**Aktuelle Informationen zu Zeit und Ort der Sitzungen,**

**Tagesordnungen und Sitzungsvorlagen: [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd)**



Bildrechte: neuekoordinaten - Antje Mittelstedt